



# COUNTRY & WESTERN CLUB BERN

Switzerland

Nr. 15/Mai 1988



HONKY TONK  
NOTICE

# IMPRESSUM

## CLUBADRESSE

### **COUNTRY & WESTERN CLUB BERN**

Postfach 267  
CH-3097 Bern

## WICHTIGE TELEFONNUMMERN

Präsident:	031 95 70 55	Andy Zahnd
Vizepräsident:	031 34 10 04	Tony Baumgartner
KassiererIn:	031 58 64 10	Jacqueline Obwieser
Sekretär:	031 88 02 85	René Hugli
Beisitzer:	031 96 00 27	Jürg Wühthrich
	031 51 96 63	Attilio Grossenbacher
	031 23 69 87	Lotti Hutmacher

## REDAKTIONSRICHTLINIEN

Grundsätzlich wird jeder Bericht abgedruckt. Die Redaktion behält sich jedoch vor, Artikel und Leserbriefe nach eigenem Ermessen zu kürzen, zu einem späteren Zeitpunkt zu veröffentlichen oder Einsendungen zurückzuweisen. Für namentlich gekennzeichnete Beiträge übernimmt die Redaktion nur bedingt die Verantwortung. Leserbriefe decken sich nicht unbedingt mit der Meinung der Redaktion. Anonyme Zuschriften werden nicht abgedruckt.

## TITELBILD

**Crystal Gayle**, ein Star von Zürich 1988

## REDAKTION

Tony Baumgartner  
Tel 031 34 10 04

## MITARBEITER AN DIESER NR

Maitin René  
Wühthrich Jürg  
Zahnd Andreas

# «PRESI - CORNER»

Howdy zäme

Wie ich gerade vor 5 Minuten erfahren habe, ist die Sendung "Southbound" bei Bern 104, Radio Förderband abgesetzt worden. DJ Michael Uhlmann wird als Nachrichtenredaktor beim Radio ExtraBERN tätig und zieht von Zürich nach Bern um. Welcome home, Michel!

Wenn wir schon bei Medien und DJ's sind: Ich möchte mich mal an dieser Stelle bei all den DJ's und Journalisten der Szene bedanken. Ohne Euch würde es schlecht um unsere heissgeliebte Country Music stehe. Obschon man in manchen Tageszeitungen vermehrt auf die Musik als auf das Drumherum eingehen sollte! Sei's drum, thanks a lot.

Zum internen Geschehen: Bei einigen Clubs kam unsere Idee des Info-Austausches sehr gut an. Ich hoffe, dass wir weiter am Ball bleiben werden und so einen Beitrag zur guten Zusammenarbeit untereinander leisten.

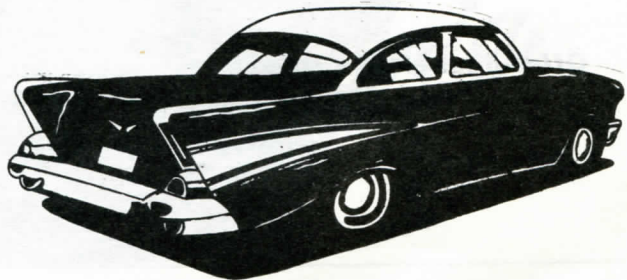
Zur COUNTRY NIGHT habe ich noch einige Nachrichten: Die Emsland Hillbillies sind ja schon lange unter Vertrag, die Verträge von Carole Gordon und Bob Newman (GB) und Lena McArthy (GB) sind unterwegs. Die Back-up Band, die mir mündlich mehrmals zugesagt hatte, ist klamheimlich, ohne Grundangabe abgesprungen und so sind wir nun auf der Suche nach einem ebenbürtigen Ersatz. Schade um die zurückgetretene Band, ich hoffe nur, dass solche Geschäftspraktiken in der Country Szene nicht gang und gäbe sind! - Wir sind jetzt schon auf der Suche nach freiwilligen Helfern für unsere Country Night vom 24. September 1988. Interessenten können sich bei mir melden.

Im weiteren hat der Vorstand beschlossen, dass **Brian Sklar and the Prairie Fire Band** (wohl eine der besten Honky Tonk Bands Kanadas) ein exklusives Schweizer Konzert bei uns am 5. November geben wird. Détails folgen später.

Nun wünsche ich Euch eine schöne Festivalzeit. **Hope to see you there**

Keep it Country

And





# Sportstudio Schneider Neuenegg

obere Lindenstr. 9

Tel. 031 94 15 51

## **Wir bieten**

### **Für Damen und Herren**

- **Body - Building**
- **Fitnessstraining**
- **Solarium (kann auch ohne Mitgliedschaft benutzt werden)**

## **Sie erreichen**

- **bessere Gesundheit**
- **Muskelaufbau und Gewebestraffung**
- **Körperkraft und Konditionssteigerung**
- **Gewichtsabnahme und Zunahme**
- **Leistungssteigerung in anderen Sportarten**
- **gesunde Bräune**

## **Öffnungszeiten**

Montag, Mittwoch, Freitag 15 - 21 Uhr  
Dienstag, Donnerstag 9 - 11 Uhr 15 - 21 Uhr  
Samstag 10.30 - 15 Uhr  
Sonntag geschlossen



## CLUB-NOTICE

- Schon wieder Zügeltermin! Diesmal hat u.a. der Vize-Presi gezügelt, und zwar an folgende Adresse: Meriedweg 31, 3172 Niederwangen.
- Wie's bereits im Presi-Corner zu lesen steht, wird am 5. November die kanadische Band **Brian Sklar & the Prairie Fire Band** bei uns auftreten, was bedeutet, dass die Club-Party eventuell zu Gunsten dieses einmaligen Ereignisses ausfallen wird. Ihr werdet darüber noch informiert.
- Im Preis-Rätsel hatte sich ein Fehler eingenistet: Bei Frage 3 war der Name von Loretta Lynn gesucht, und die ist natürlich nicht die Schwester von Gail Davies sondern von Crystal Gayle. - Wem ist's aufgefallen?
- In Sachen Preis-Rätsel kann ich hier auch den glücklichen Gewinner der versprochenen LP bekanntgeben: Aus über 2 Einsendungen(!), die übrigens durch's Band weg alle richtig waren (die Auflösung hiess "Merle Haggard") wurde durch das Los der Name von Thomas Fetz, Zürich ermittelt. Herzlichen Glückwunsch. - Ich hoffe, dass es mir angesichts der "riesigen" Teilnehmerzahl aus dem Mitgliederkreis niemand übelnimmt, dass ich froh darüber bin, dass ein Mitglied des CMC den Preis in Empfang nehmen darf.





# Rodeo Horse

... where the **GOLDEN WEST** begins ...

**Proudly presenting**

western wear ★ USA Import

**Grösste Auswahl  
exklusiver Westernbekleidung**



Bethlehemstrasse 151, 3018 Bern-Bümpliz

**☎ 031-56 20 40 / 56 75 77**

Autobahn Freiburg Ausfahrt Bümpliz  
erste Ampel rechts neben BP Tankstelle.

**Eigener Parkplatz!**

... looking forward to welcome you  
at my store, your

R. Pichler



Die Dach-Organisation aller Country-Interessierten Branchen, Clubs, Veranstaltern, Bands usw., die COUNTRY MUSIC FÖDERATION SCHWEIZ (CMFS) gibt ein Monatsmagazin heraus. «Country-Music» wendet sich an alle, die etwas über diese immer populärere Musik erfahren möchten. Selbstverständlich wird der Leser auch über Konzerte, Festivals, Schallplatten, Bücher und andere interessante Details der Country-Szene informiert, kurz:

### **Alles über Country-Music weltweit und in der Schweiz!**

Das Monatsmagazin «Country-Music» wird herausgegeben von der Country Music Föderation Schweiz (CMFS) und geschrieben von den bekanntesten Country-Kennern der Schweiz: Chuck Steiner, Cyril Meier, Jürg Hofer, Walter Gensetter u.a.

Das wird geboten:

- Übersichtlicher Country-Veranstaltungskalender für die Schweiz und die grenznahen Gebiete
  - Künstlerportraits und Hintergrundgeschichten
  - News, Daten, Fakten, Charts, Klatsch
  - Neue Platten, Bücher, Filme, Videos
  - Tips; Sonderaktionen
  - Mitglieder von in der CMFS engagierten Country-Music-Fanclubs erhalten 50% Abo-Reduktion
- Auskunft: CMFS-Sekretariat, Tel. 01 461 21 24

Die «Country Music» kostet bloss Fr. 40.- pro volles oder angebrochenes Kalenderjahr. Und so bist Du dabei: Untenstehenden Coupon ausschneiden und senden an

**CMFS**  
**Abo «Country Music»**  
 Postfach  
 8036 Zürich

Gleichzeitig Einzahlung auf unser Postcheckkonto 90-50-5  
 (SBG St. Gallen; Vermerk «Abo CMFS, 872161-LIC-254»)

### **CMFS «Country Music»**

Ich abonniere die «Country Music» für 1987 zum Preis von Fr. 40.- (Adresse bitte Blockschrift)

Name/Vorname \_\_\_\_\_

Adresse \_\_\_\_\_

PLZ/Ort \_\_\_\_\_

COUNTRY & WESTERN  
 CLUB BERN  
 Postfach 267, 3097 Bern

Ich bin Mitglied im Country Club \_\_\_\_\_ und habe Anrecht auf Fr. 20.- Abo-Vergünstigung. (Bitte Deinen Club eintragen)

Datum/Unterschrift \_\_\_\_\_

**You know nothing 'bout Country without CMFS «Country Music»!**

# Holly DUNN

Für Holly Dunn bedeutet Erfolg, dass sie nicht auf dem Fussboden schlafen muss. "Jemand sagte mir, 'Erfolg verändert Dich nicht - er verändert alle um Dich herum'", erklärt die 30-jährige Newcomerin, die die Weihnachtsferien zu Hause in Texas bei ihren Eltern, drei Brüdern und diversen Verwandten verbrachte.

"Ich bin das 'Baby' der Familie und ich war immer diejenige, die in Daddy's Arbeitszimmer auf dem Fussboden schlafen musste. Aber dieses Jahr mussten meine Neffen und Nichten in's Arbeitszimmer - ich erhielt wirklich ein Bett!" meinte sie scherzhaft.

Wenn das letzte Jahr wegweisend war für Holly's Zukunft, so dürfte sie wohl nur noch in Erstklass-Betten schlafen: Im Oktober wurde sie von der CMA für den Horizon-Award nominiert, für ihren "Durchbruch"-Song **Daddy's Hands**, eine selbstgeschriebene Ehrung an ihren Vater, erhielt sie Awards von der Academy of Country Music und der Nashville Songwriters Association International, ihr Duett mit Michael Martin Murphey, **Face in the crowd**, war ein Top-5-Hit, und ihr eigenes Stück, **Love someone like me** erreichte Platz 1. Nicht schlecht, für eine erst zweijährige Karriere.

"Letztes Jahr war wie verschwommen, sagt sie. "Hundert Meilen die Stunde, ohne Zeit zu verdauen,



was alles geschah. Ich hatte das Gefühl, mit der grösstmöglichen Geschwindigkeit einen Hügel hinunterzurasen." Eines ihrer Ziele für 1988 ist, ein wenig abzubremsen und sich wieder mehr dem Songschreiben zu widmen, das unter der ewigen Hektik stark gelitten habe. Sie kam aus ihrer Heimatstadt San Antonio nach Nashville in den Spuren ihres Bruders, Chris Waters, der als Songwriter in Nashville bereits einige Erfolge verbuchen konnte. Holly begann bald selber zu schreiben und unterzeichnete einen Plattenvertrag bei MTM Records. Ihr drittes Album ist bereits unterwegs.

"Ich habe immer Angst, dass etwas, das ich nicht unter Kontrolle habe fehlschlagen könnte. Auch wenn ich mein Bestes gebe, die

beste Band habe, irgend etwas könnte trotzdem daneben gehen. Das ist ein unangenehmes Gefühl; also versuche ich, mich immer nur auf einen Song, eine LP, eine Show zu konzentrieren. - Das ist das Einzige, das bisher geholfen hat."

"Immer wenn ich einen Schritt tue, möchte ich einem bestimmten Ziel näherkommen, nicht rückwärts gehen. Mein Wunsch ist es, eine Karriere aufzubauen und nicht einfach Radio-Hits zu haben. Ich glaube nicht, dass das eine beständige Sache ist - man wird zur namenlosen, gesichtslosen Person. Ich arbeite mich weiter voran, wie die Schildkröte im Rennen gegen den Hasen: Langsam aber stetig werde ich am Schluss gewinnen.

Tony



**A. RÖTHLISBERGER**  
**WESTERN STORE**  
**COUNTRY & WESTERN - BEKLEIDUNG**

TV-VIDEO  
Neumarktstrasse 5  
2500 Biel 032 23.35 11

# der Ausflug n. Stuttgart

Wer am Samstag, den 26. März um 14 Uhr am Park & Ride im Neufeld vorbeifuhr, konnte meinen, er sei in den USA: Eine beträchtliche Anzahl (ca. 40) amerikanisch aussehender Leute traf sich dort zur Fahrt nach Stuttgart. Leider gab es auch einige Abmeldungen (12).

Beim Mövenpick in Würenlos war bereits der erste Halt, weil von dort noch jemand mitfahren wollte und um defekte Funkgeräte auszutauschen. - Abgesehen von vergessenen Pässen bzw. ID-Cards, gelangten die 4 Kleinbusse ohne Zwischenfall im Mexikanischen Restaurant "El Sombrero" in Stuttgart an. Hoffentlich waren alle mit dem fremdländischen Essen zufrieden, sonst hat auf alle Fälle der Tequila gemundet (Rückfragen bei Lotti und Martha). Den Lokalwechsel in's Honky Tonk-Lokal hätten wir auch mit einem Motorboot vornehmen können, dermassen viel Wasser trennte uns vom "Longhorn", wo uns die "Just Country" Band, die wir von unserer Club-Party im Mattenhof her kennen, herzlich und lautstark begrüßte. Zur Super-Musik konnte getanzt (Western Dance) und getrunken werden. Die Pausen der Band wurden durch eine Country-Disco im amerikanischen Stil (Disc-Jockey mit Südstaaten-Slang) überbrückt.

Leider war die Nacht durch den Wechsel von Winter- auf Sommerzeit eine Stunde kürzer; viel zu schnell musste aufgebrochen werden. - Draussen regnete es noch immer in Strömen, nach einigen Zwischenhalten kamen wir müde aber wohlbehalten in Bern an. Nur Rolf hatte bei der Tankstelle und der Wagenrückgabe einige Probleme mit seinem riesigen "Anhängen" (nach eigenen Angaben 4 Achsen!). Näheres erzählt er bei Rückfragen gerne selbst.

Wieder einmal: Es hat sich gelohnt, dabei zu sein. Herzlichen Dank den Organisatoren und den vier Fahrern (was wohl zum Teil die selben sind) für die gute Idee und die problemlose Fahrt.

**TEX-MEX RESTAURANT**

*»El Sombrero«*



René Maitin



Verein für  
nordamerikanische Völkerkunde  
anno 1968

Birnthon 2a  
8500 Nürnberg 50  
Tel. 09128/8104

## Einladung

Vom 17.-18.- u. 19. Juni feiert der  
1. Western-Club-Nürnberg  
30 jähriges Bestehen

18.6. 14<sup>00</sup> Rodeo

Es spielt für Euch die bekannte WB  
Cripple Creek

Wir würden uns sehr über Euren Besuch freuen

Freise 17.6.

Bitte um telefonische Anmeldung

0911/465952

  
1. Western Club Nürnberg e. V.  
1. Vorstand, A. Storch  
Wilhelm-Spaeth-Str. 14  
8500 Nürnberg  
Telefon 0911/465952

# & BOB NEMAN

## CAROLE GORDON

## (GB)

Carole und Bob lernten sich 1979 kennen. Beide arbeiteten damals als Solo-Country-Artisten. Anlässlich der Lazyacre Road Show sangen sie zum ersten Mal ein Duett zusammen und merkten sofort, wie gut ihre Stimmen harmonierten.

Nachdem sie sich entschlossen, in Zukunft nur noch zusammen aufzutreten, folgten Jahre, in denen man ihre "Highlights" kaum mehr zählen konnte. Nach einem kurzen Gastspiel bei der Roxon Road Show folgten Schlag auf Schlag Auftritte im Radio, Fernsehen und den grössten englischen Festivals wie z.B. **Wembley** und **Peterborough**. Eine der schönsten Kritiken, die das Duo je erhielt, hiess wie folgt: "Carole Gordon & Bob Newman - The best thing to happen to the british country music in years!!!"

Carole und Bob touren nun seit fast 10 Jahren auf den britischen Inseln kreuz und quer. Ihre Erfolge kann man auch daran erkennen, dass sie 200 Tage im Jahr "on the road" sind und neben Auftritten in ganz England auch erfolgreiche Tourneen durch Norwegen, Mallorca, Spanien, Teneriffa, Griechenland und Portugal absolvierten.

In ihrer Arbeit als **das erfolgreichste Country Music Duo Englands** traten sie mit unzähligen interna-

tional anerkannten Künstlern auf. Hier nur eine kleine Auswahl: Ken Dood, Bert Wedon, Frank Ifield, Lonnie Donegon, Stu Page, Colorado, the Jordanares, Paul Franklin, Buddy Spicher, Tony Goodacre und Tompall and the Glazer Brothers. Einen wichtigen Meilenstein in ihrer bisherigen Karriere setzten sie sich, als sie im Juni 1987 Englands Flagge bei der Int.Fanfair in Nashville TN vertraten. Neben dem Gewinn des **Fanfair Awards** freuten sie sich ganz besonders über das Lob, das Country Superstars wie Charley Pride, George Hamilton IV und Tammy Wynette für sie übrig hatten.

23 Auszeichnungen (Award-Gewinne) sind eine klare Referenz für Carole & Bob, die nicht auf den alten Country Standards sitzen geblieben sind, sondern als zeitgemässes Duo, das seine Songs so vorträgt, wie man es von der Country Music der 80er Jahre erwarten kann. Ihr bisheriges künstlerisches Schaffen zeichneten sie auf den 4 excellenten LP's und einer Videokassette auf.

**Auf ihre Schweizerpremiere an der COUNTRY NIGHT 1988 in BERN freuen Carole & Bob sich ganz besonders und hoffen, dass sie mit ihrer Musik dem Publikum ein besonderes Erlebnis bieten können.**

A.Z.



**Carole Gordon & Bob Newman (GB)**

das Country-Duo der **COUNTRY NIGHT 1988**  
24. September im Mattenhof, Gümligen/BE

**5. INTERNAT**

**COUNTRY**

**MUSIC**

**FESTIVAL**

**BAD ISCHL**



**20./21./22. Mai 88**

mit

**JIMMY C. NEWMAN/USA · TOM RUSSELL/USA**

**KATHY MOFFAT/USA · BOB EVERHART/USA**

**MAINSRING/BRD · HARD TIMES/BRD · TEXAS RADIO/BRD**

**JIRI BRABEC/CSSR · RODEO/HU · DANIELA MÜHLEIS/CH**

**POHORJE EXPRESS/JU · TEX BERNIE/F**

**LEWIS NIDERMAN/A · NUGGET/A · MARSHALL X/A**

Moderator: **PETE LENLOY** Festgelände: **REITERHOF WILDENSTEIN, BAD ISCHL**

Internat. Reitbewerb um die **COUNTRY-CROSS-TROPHY**.

Internat. **MILITARY FAHRZEUGTREFFEN** Internat. **U.S. ALLRAD-TREFFEN**

Festzug, Konzert am Bahnhofplatz, Western Wear, Schallplatten  
Hotelbuchung: 06132/3520 · Festival-Infos: 06132/7537, 46742, 4459

**FRUTIGEN**



---

**Int. Singer-Songwriter Festival  
Frutigen Switzerland**

---

**27./28./29. Mai 1988**

---

Zeltstadt auf dem Flugplatz

**FRUTIGEN**

---

Rosie Flores





## S.K.B. = Schuyler, Knobloch & Bickhardt

Man nehme drei hochangesehene Singer/Songwriters, lasse sie bei verschiedenen Plattenfirmen sich entwickeln, gebe grosse Tournee- und Bühnenerfahrung dazu und setze sie längere Zeit der Atmosphäre der Liederschreiberzunft von Nashville aus und man erhält das heisseste, kreative Country Music Trio der Gegenwart: S.K.B. oder Schuyler, Knobloch und Bickhardt.

Thom Schuyler, Athlet, Koch, Zimmermann und Liederschreiber aus Bethlehem, Pennsylvania, kam via New York nach Nashville um zu einem Spitzenkomponisten zu werden. Er wurde von Jim Malloy und Eddie Rabbitt als Zimmermann angestellt, um deren Studio zu renovieren. Seit jener Zeit komponiert er nur noch Hits. 1983 produzierte er für Capitol ein Album mit eigenen Kompositionen. Zwei Single-Auskoppelungen erreichen seinerzeit die «Billboard»-Hitparade.

Aus Jackson, Mississippi, kommt J. Fred Knobloch. Seinen ausgezeichneten Ruf als Studiomusiker baute er in Atlanta, Los Angeles und Nashville auf. Nachher etablierte er sich als Komponist im Country- und Popsektor. Eigene Aufnahmen machte er für die Marke CBS/Scotti Brothers, die in den Top 10-Spitzenpositionen auftauchten.

Craig Bickhardt stammt, wie Schuyler, aus Pennsylvania. Mit seiner Band bestritt er viele Jahre in Philadelphia die Vorprogramme von Bruce Springsteen, Stephen Stills und anderen. 1974 zog er nach Los Angeles. Später kehrte er wieder in den Osten zurück und nahm seine frühere Tätigkeit erneut auf. Er schrieb den Soundtrack zum Film «Tender Mercies» mit Robert Duvall. In der Folge kam er nach Nashville, wo er blieb und mit Schuyler und Knobloch zusammentraf, die gerade auf der Suche nach einem Ersatz für Paul Overstreet waren (S.K.O.). Das war 1987. Er wurde mit offenen Armen empfangen. S.K.B. war geboren. Sie sind bei MTM unter Kontrakt und haben bis jetzt ein Album herausgebracht.

Separat und zusammen bilden S.K.B. eine unterhaltsame Show mit einem frischen, neuen Sound, schönen Harmonien und ausdrucksstarken Texten, manchmal fröhlich, manchmal seltsam, aber immer mit einfühlsamen Geschichten und guten Wortspielen. Ein Blick auf die entspannten Gesichter der Interpreten sagt alles.



## Rosie Flores

Rosie Flores, ein neuer, vielversprechender Name am Country Firmament. Sie stammt aus der gleichen Ecke, wie Dwight Yoakam, nämlich aus der Pop-, Rock-, Punk- und Country-Szene in Los Angeles an der amerikanischen Westküste. Aufgewachsen ist sie in San Antonio, Texas. Das reiche Erbe der Tex-Mex Einflüsse auf diese Stadt haben ihre ersten musikalischen Eindrücke mitgeprägt. Mit ihrer Familie zog sie in die schöne Hafenstadt San Diego an der südkalifornischen Küste unweit der mexikanischen Grenze. Dort kam sie mit weiteren, ganz neuen

musikalischen Auffassungen in Berührung. Rosie Flores' Stil und Sound beinhaltet viele verschiedenartige musikalische Ausdrucksformen, gepaart mit Persönlichkeit, Erfahrung und viel natürlichem Talent. Mit der Verpflichtung von Rosie Flores ist dem Veranstalter ein grosser Wurf gelungen.

## Tom Russell

Tom Russell und seine Band hier vorstellen zu wollen hiesse «Wasser in den Rhein» oder «Eulen nach Athen» tragen. Er gehört mittlerweile zum festen Bestand des Frutiger Festivals. Er hat sich in den vergangenen Jahren hier in der Schweiz eine ganz ansehnliche Fangemeinde aufgebaut. Furore machte er letztes Jahr mit seiner neusten LP «Road To Bayamon», die er in Norwegen für Mega aufgenommen hat und die inzwischen auch in den USA auf Rounder veröffentlicht worden ist. Mit der Ausnahme eines Titels hat er alle Lieder selbst komponiert und getextet. Der zweiundvierzigjährige Tom Russell besticht durch seine ausdrucksstarken Texte und rassistigen, eingehenden Melodien. Er und seine vorzügliche Band zählen ohne Zweifel zu den beliebtesten Country Musikern, die von der anderen Seite des grossen Teiches zu uns kommen.



## Katy Moffatt

Die aus Texas gebürtige Katy Moffatt hat im vergangenen Jahr in Frutigen mit ihren teils rockigen Nummern und ihrer kräftigen Stimme guten Anklang gefunden. Heute lebt sie in der Gegend von Los Angeles. Ihre zwei in den 70er Jahren von Billy Sherrill für Columbia produzierten Alben sind inzwischen zu gesuchten Sammlerobjekten geworden. Mit der Country-Szene in Nashville kam sie durch ihren Bruder, Hugh Moffatt, in Berührung. Das rotharrige Energiebündel Katy Moffatt zählte 1986 zu den grossen Attraktionen am Folk-Festival in Kerrville, Texas. Im vergangenen Jahr lenkte sie die Aufmerksamkeit durch ihre Mitwirkung am Debutalbum von Hugh Moffatt «Loving You» auf sich. Die Platte ist auf Rounder auch in der Schweiz erschienen. Ihre Fans freuen sich auf ein Wiedersehen mit der sympathischen Sängerin.

Chuck Steiner

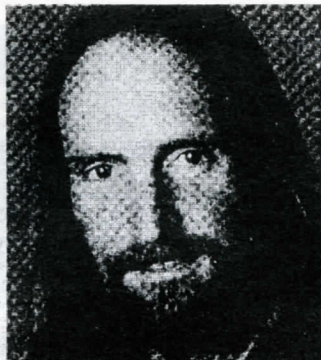
## Steve Young

In letzter Minute hat Steve Young, der bereits das dritte Mal hier anwesend sein wird, seine neuerliche Teilnahme zugesagt. Bei ihm handelt es sich um einen begnadeten Liederschreiber und Gitarristen. Seine Werke und seine Verdienste sind zur Genüge bekannt. Seine Sonderklasse als Gitarrist möge eine kleine Episode aus dem vergangenen Jahr illustrieren, die sich unter Ausschluss der grossen Öffentlichkeit zutrug und an der nur drei aussenstehende Personen zugelassen waren. Nach ihrem Samstagabendauftritt begaben sich 6 der 7 am Frutiger Festival auftretenden überseeischen Stars in das Hotelzimmer von Ed Bruce, wo sie zusammensassen und der Reihe nach immer 2 bis 3 Lieder zum besten gaben... und das bis in die frühen Morgenstunden. Der Leadstimme singende Star spielte Gitarre, Steve Young begleitete auf seiner Gitarre und ein weiterer Kollege spielte abwechslungsweise ebenfalls mit. Im ganzen waren drei Gitarren im Zimmer vorhanden. Superschöne, langsame, melodiose und traurige Balladen mit harten Texten bildeten den Hauptteil der Musik. Immer wenn die Reihe an Steve Young war verstimmten nach kurzer Zeit die Begleitgitarren seiner Kollegen. Es war ihnen einfach nicht möglich Steve Young's eigenwilligem, kaum zu kopierendem Gitarrenstil zu folgen. Es bedeutet für viele Menschen ein grosses und beruhigendes Erlebnis seinen symbolischen Worten und einschmeichelnden Klängen zuzuhören.



## Hugh Moffatt

Der bald 40-jährige Nashville-Troubadour Hugh Moffatt stammt aus Texas. Wie viele seiner Generation durchlief der talentierte Komponist und Texter alle Phasen in den «Bars der Liederschreiber» und auf den zahlreichen Bühnen in Nashville, Tennessee. Sein Studium absolvierte er in Houston, Texas, dann wurde er auch von der Musikszene in Austin, Texas, mitgeprägt. Anfangs der 70er Jahre zog er in den Osten der USA und blieb dort in Nashville hängen, wo er heute noch lebt. Seit jenen Tagen popularisieren bekannte Stars seine Lieder, wie z.B. Ronnie Milsap, Joe Sun, Jerry Lee Lewis,



Dolly Parton, The Kendalls, Johnny Russell, Lacy J. Dalton, Bill Anderson, Conway Twitty, Alabama, Bobby Bare, sowie die Forester Sisters u.v.a.m. Es ist in jedem Fall interessant zu hören, wie ein Komponist seine eigenen Lieder interpretiert. Hugh Moffatt hat den Zenith seiner Laufbahn noch nicht erreicht. Sehr empfehlenswert ist sein brandneues Album « Loving You » auf der Marke Rounder. Es ist hier in der Schweiz offiziell erschienen.

## Das Geheimnis von Frutigen

Haben Sie sich auch schon darüber Gedanken gemacht, warum man in Frutigen Jahr für Jahr hochkarätige Namen aus der Singer-Songwriter-Szene begrüssen darf? Nun, das Singer-Songwriter-Festival von Frutigen genießt bei den Country-Music-Künstlern in den USA einen besonders guten Ruf. Gründe dafür lassen sich beliebig viele aufzählen. Einige der Wichtigsten sollen hier genannt werden. Eine grosse Rolle spielt die angenehm gelöste Atmosphäre, das beifallsfreudige und sachkundige Publikum, sowie die grosszügige Aufnahme im schönen Frutigland. Man fühlt sich wohl inmitten der Berge, fernab vom hektischen Grossstadtbetrieb. Zu den entscheidenden Gründen zählt aber zweifellos die sehr familiäre Behandlung der Künstler während ihres Aufenthaltes in Frutigen durch einzelne der verantwortlichen Personen. Die Mund zu Mund Propaganda der Stars führt sogar dazu, dass sich einige Künstler direkt dem Veranstalter anbieten und unter allen Umständen nach Frutigen kommen wollen. Diese unumstössliche Tatsache stellt den Verantwortlichen ein grossartiges Zeugnis aus. Damit ist ein Teil des Geheimnisses von Frutigen gelüftet.

Chuck Steiner, Radio DRS-3



## Steve Gillette

Meist nur Insidern bekannt ist Steve Gillette. Aber auch von ihm haben berühmte Namen Lieder übernommen. Wir erinnern dabei nur an John Denver, Dave Dudley, Mickey Gilley, George Hamilton IV, Gordon Lightfoot, Anne Murray, Linda Ronstadt, Mel Tillis und Waylon Jennings. Diese Auflistung liesse sich beliebig fortsetzen. Gut ein halbes Dutzend Alben sind von ihm auf verschiedenen Marken erschienen. In den Staaten reist er meist von Folk-Festivals zu Universitätscamps. Als Gitarrist wird er oft mit den ganz Grossen auf diesem Instrument verglichen. Zu seinen Tätigkeiten zählt auch seine Mitwirkung an zahlreichen Filmprojekten als Verfasser der Filmmusik und/oder als Sänger der Titelstücke. Hier einige Produktionen: The Outfit, The Pond, The Grass Is Greener, Summer Run, Door To Door u.s.w. Sein angenehm ruhiger, ehrlicher und sanfter Folk-Country-Stil und seine Direktheit zwingt sein Publikum zum Zuhören. Er hat allen etwas zu sagen.

# ★ ★ usa ★ ★ ★ usa ★ ★ ★ usa ★ ★

## C A L I F O R N I A

---

(CA)

<b>Namenherkunft:</b>	"Heisser Ofen", nach einer sagenhaften spanischen Paradiesinsel
<b>Beiname:</b>	Golden State
<b>Fläche:</b>	410'999 km <sup>2</sup> (3.)
<b>Bevölkerung:</b>	22,3 Millionen Einwohner (1.)
<b>Höchster Punkt:</b>	Mount Whitney, 4'418 m
<b>Längster Fluss:</b>	Sacramento
<b>Hauptstadt:</b>	Sacramento, 264'000 Einwohner
<b>Grösste Stadt:</b>	Los Angeles, 2,8 Mio. Einwohner
<b>Beitritt zur Union:</b>	9. September 1950 (31.)
<b>Staatsmotto:</b>	Heureka, ich habe es gefunden
<b>Berühmte Einwohner:</b>	John Steinbeck, Jack London, Richard Nixon
<b>Nationalparks:</b>	Kings Canyon, Lassen Volcanic, Redwood, Sequoia, Yosemite



Der Glanz des goldenen Westens spiegelt sich vornehmlich in den Fassaden einer Stadt, die von vielen Menschen, ob sie sie nun kennen oder nicht, als schönste der Welt bezeichnet wird. Ein amerikanisches Sprichwort sagt es weniger anspruchsvoll: Jeder Mensch hat zwei Lieblingsplätze auf der Welt, seine Geburtsstadt und San Francisco, die Stadt am Golden Gate, dem goldenen Tor, das die Verbindung vom Pazifischen Ozean zur Bucht von San Francisco bildet.

San Francisco ist der natürliche Ausgangspunkt für Reisen zu den Schönheiten des nördlichen Kaliforniens. Dabei sollte die Empfehlung beherzigt werden, anstelle der mehrspurigen Autobahn 101 den Highway 1 zu wählen, der in der Hauptsache der Küstenlinie folgt. Er ist kurvenreich und verpflichtet zum langsamen Fahren, aber er beschenkt mit den schönsten Ausblicken, die das Land zwischen Atlantik und Pazifik zu bieten hat. Befährt man ihn in Richtung Norden, kommt man nach 120 Kilometern in das Weinanbaugebiet von Napa, Sonoma und Mendocino, wo die meisten der in den USA getrunkenen Tischweine wachsen.

Nach der kleinen verträumten Stadt Inverness folgt Drake's Bay, wo der britische Seefahrer vor 400 Jahren angelegt haben soll, um sein vom Sturm beschädigtes Schiff "Golden Hind" herzurichten. Ferien- und Fischerdörfer wechselneinander ab. Fort Ross wurde 1812 von russischen Pelztierjägern gegründet.

Mendocino ist ein ehemaliger Holzumschlaghafen. Nach Fort Bragg folgt Scotia, in dem einst das grösste Sägewerk der Welt stand. Eureka hat eine Universität und ist Ausgangspunkt für Ausflugsfahrten in die Humboldt Bay und in den Redwood Nationalpark, der an der Grenze nach Oregon liegt.

Von San Francisco aus hat man bis hierher fast 600 Kilometer zurückgelegt, was etwas über die Grösse Kaliforniens aussagt, das flächenmässig der drittgrösste und nach der Zahl seiner Einwohner der bevölkerungsreichste Bundesstaat der USA ist. Im landeinwärts gelegenen Lassen Volcanic Nationalpark liegt der 3181 Meter hohe Lassen Peak, der grösste Vulkankegel der Welt. Der letzte Vulkanausbruch im Jahr 1917 hinterliess zahlreiche Asche- und Lavafelder. Heisse Quellen sprudeln aus der Erde, die Seen sind fisch- und die Wälder wildreich.

Verlässt man San Francisco in östlicher Richtung, gelangt man über die Oakland Bay Bridge nach Oakland auf der anderen Seite der Bucht. Beide Städte sind die ungleichen Kinder eines Elternpaares, das sie geprägt hat. Es ist das Meer und das Land, das sich in ihnen zu den schönsten Uferpartien der Welt vereinigt. Nach fünfstündiger Autofahrt ist der Yosemite-Nat.Park erreicht, ein weiterer Höhepunkt an Naturwundern, wie sie in ihrer einzigartigen Fülle nur die USA zu bieten haben. Die Vielfalt der Pflanzen- und Tierwelt ist unvergleichlich.

Einen Hauptanziehungspunkt bildet der 740 Meter hohe Yosemite-Wasserfall, der zweithöchste der Welt. Der Marsch oder der Ritt über den 300 Kilometer langen John-Muir-Pfad führt zu den eindrucksvollsten Landschaftsbildern aus der urweltlichen Vorzeit. Dabei kommt der Wanderer an vielen Indianer-Siedlungsgebieten vorbei, deren Bewohner sich in der Einsamkeit wohl fühlen.

Führt die Reise in nordöstliche Richtung, kommt man über die kalifornische Hauptstadt Sacramento in das Erholungsgebiet des Lake Tahoe, der nur 330 Kilometer von San Francisco entfernt ist. Der tief in die bewaldeten Berge der Sierra Nevada eingebettete See ist fast 500 Meter tief und stahlblau.

Folgt man dem Highway Nr. 1 nach Süden, kommt man nach 210 Kilometern zur Halbinsel Monterey mit der Künstlerkolonie Carmel. Entlang eines drei Kilometer langen Geschichtspfades sind historische Häuser aufgebaut, deren ursprüngliche Möbel und Kunstwerke viel über den Lebensweg historischer Persönlichkeiten aussagen.

Entlang der ganzen kalifornischen Küste von San Diego bis Sonoma nördlich von San Francisco bauten spanische Missionare von 1769 bis 1823 eine Kette von 19 Missionsstationen, von denen die meisten noch bestehen. Sie sicherten die "königliche Strasse", den Camino Real, dessen Lauf die Autobahn 101 im wesentlichen folgt.

Los Angeles, die drittgrößte

Stadt der USA nach New York und Chicago, ist ein Siedlungsgebiet, das den Begriff Stadt ad absurdum führt. Der Städtebrei ist eine Ansammlung aus Holzhäusern, Gärten, Stadtautobahnen, Flugplätzen, Oelfeldern, Tälern, Bergen, Stränden und riesigen Industriekomplexen. Noch aber hat das Konglomerat von Fabriken und Hochhäusern die subtropische Landschaft nicht verdrängen können.

Los Angeles bietet die Fülle und Ueppigkeit einer von der Natur gesegneten Landschaft: Palmen, Blüten und Früchte wachsen fast das ganze Jahr über. Die Träume von Hawaii werden hier zum Leben erweckt. Das macht verständlich, dass die Reichen und Sorglosen der Welt danach streben, hier ein Domizil zu unterhalten, in das sie sich flüchten können, wenn das Geldverdienen wieder einmal zu anstrengend war, und dass die weniger Erfolgreichen und Glücklichen sich danach sehnen, hier leben zu dürfen.

Weitere Auskünfte über California sind erhältlich bei:

Office of Tourism  
P.O. Box 1499  
Sacramento CA, 95807, USA

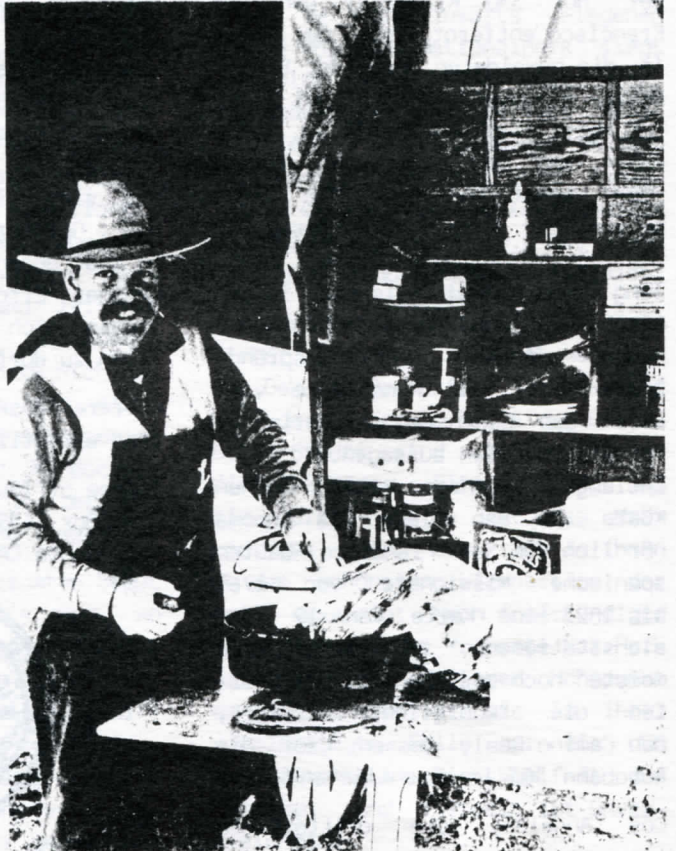


# WESTERN DANCE

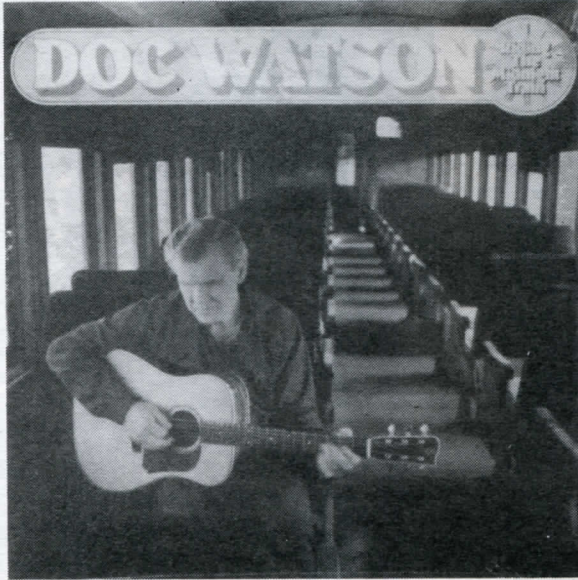
Für den Cowboy war der **Chuckwagon** nicht nur ein Ort, wo er am Ende eines harten Arbeitstages seine warme Mahlzeit bekam... Für ihn war er das Zentrum seines sozialen Lebens während den Wochen auf dem Rinder-Trail. Der Koch verteilte neben Mahlzeiten auch die neusten Gerüchte und Neuigkeiten von Zuhause, Medizin und Ratschläge an sein Publikum. Er verabreichte Haarschnitte, zog Zähne, behandelte gebrochene Knochen und versuchte auch gebrochene Herzen wieder zu richten.

An den langen Abenden auf dem Trail lagerten die Cowboys rings um den Chuckwagon unter dem freien Himmel des Westens, wo bei heißem Kaffee lange Geschichten erzählt wurden. Manchmal kamen Fiddles und Gitarren mit weichen Klängen dazu und die Cowboys sangen in ruhigen Balladen von ihrem Heimweh und ihrem Kummer. Wenn es dann aber allzu melancholisch wurde, so steigerte man ganz einfach das musikalische Tempo und schon ging es mit der Stimmung wieder aufwärts. Man tippte den Takt mit Fingern und Füßen, bis es auch den Letzten von ihnen packte, und dann wurde getanzt. Man schob die verstaubten Stiefel solange umher, bis die Sorgen des Tages weggetanzt waren. Man vermutet, dass viele heute bekannte Western Dance Schritte schon vor langer Zeit am Lagerfeuer kreierte wurden.

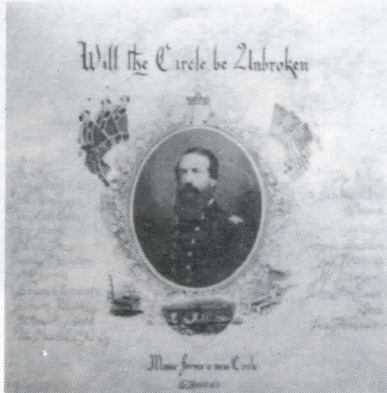
Ja der Chuckwagon war ein wichtiger Teil im Leben der Cowboys. Habt ihr schon mal überlegt, woher der Name für diese fahrbare Küche eigentlich kommt? In den frühen 1850ern hat ein bekannter Viehhändler namens Charles Goodnight diesen Küchenwagen speziell für die Cowboys auf dem Trail entwickelt. Da "Chuck" für Charles steht (s. Chuck Steiner) nannte man diese Küche einfach Chuck's Wagon, woraus schon bald die vereinfachte Bezeichnung Chuckwagon entstand.



## DIE HOERENSWERTE LP:



Doc Watson  
Riding the Midnight  
Midnight Train  
Bluegrass im Doc Watson-  
Stil



The Nitty Gritty Dirt Band  
u.a.

Will the circle be  
unbroken

Dreier-Album mit vielen alt-  
bekannten Stars

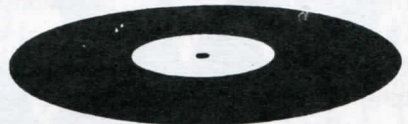
Direkt aus den

# USA

Grosse Auswahl

## Country + Bluegrass

Schallplatten



**phonovox**

Neuengasse 8, 3011 Bern  
Telefon 031 22 12 28

# Hallenstadion 1988

Seit Jahren hat mich das Hallenstadionfestival zum ersten Mal wieder überzeugt. Lag es daran, dass ich bessere Plätze hatte oder war der Sound allgemein besser? Auf alle Fälle waren, ausser teilweise bei den O'Kanes, kaum Soundprobleme festzustellen. Ich muss aber auch sagen, dass ich mir die altbekannten Interpreten in Zürich nie anhöre, weil ich deren Auftritte stets benutze, um mit alten Freunden ein paar Worte zu wechseln und Kontakte zu pflegen; vierzehn Stunden Musik wären sonst eine unerträgliche Dauerbelastung. Also: Mein Bericht ist subjektiv und nicht vollständig!

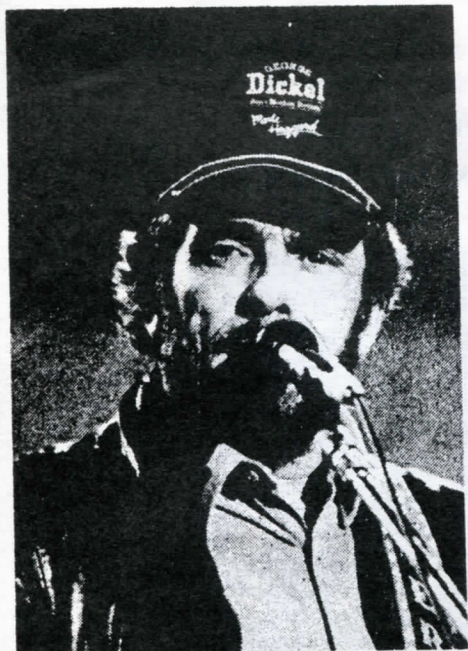
Am Samstag habe ich nur Albert Lee, Crystal Gayle, Margo Smith und Merle Haggard gehört. Allesamt super in ihrer Art: Albert Lee mit viel Rockabilly und Boogie, Crystal Gayle als Augenweide und Crossover Sängerin der besseren Klasse (sie sang aber auch etliche Songs ihrer Schwester Loretta Lynn). Margo Smith, die publikumsnahe, fetzige Jodlerin aus Tennessee und natürlich Merle Haggard. Wer Merle Haggard's Musik mag, für den war's ein Erlebnis. Das Publikum konnte sich im allgemeinen aber nicht mit diesem Stil, und vor allem nicht mit den Bläsern abfinden. Aber Merle Haggard ist nun einmal nicht gleichzusetzen mit "Oakie from Muskogee", das schon 20 Jahre



zurückliegt. Schade nur, dass etliche Leute das Pfeifen nicht lassen konnten; für sie hätte es ausserhalb des Stadions bes-

sere Plätze gehabt.

Der Sonntag begann mit den United Steels of Europe, vier Top-Steelgitarri-  
tarristen, die aber nur gerade ein paar wenige Stücke zum Besten gaben. Bestens überzeugt hat auch die Schottische Gruppe Colorado, die mit ihren heimatlichen Einflüssen eine schöne Brücke zwischen europäischer und amerikanischer Country-Music schlugen. Nicht zu vergessen die brillante Arbeit, die sie als Begleitband für verschiedene Interpreten leisteten. Freddy Fender gut wie eigentlich immer und danach Patty Loveless: Für mich ist sie nicht nur eine der schönsten Country-Sängerinnen der Gegenwart, sondern auch eine, deren Lieder und Texte man anhören kann. Sie spielte vor allem Songs ab ihren beiden LP's, wovon sie einen ihrem Schweizer Wohltäter Michael Uhlmann widmete. - Bei den O'Kanes begannen sich die Geister wieder zu scheiden: die einen waren fasziniert von dem progressiven Stil, die anderen waren nicht



Merle Haggard - leider nicht jedermanns Geschmack (meiner schon)



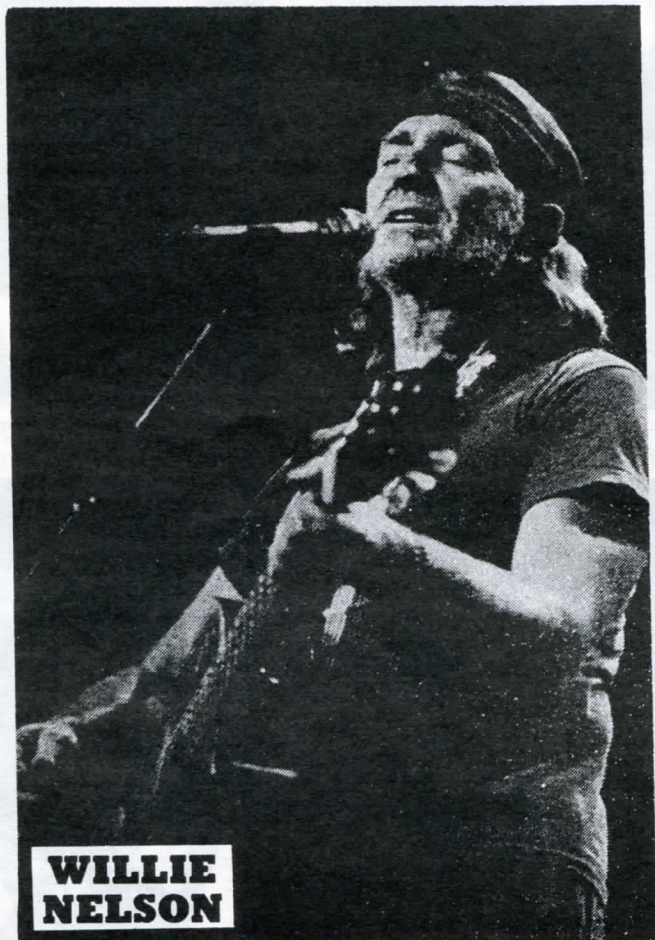
Patty Loveless - der neue Stern bei den Country-Sängerinnen



Die Arbeitstiere des Festivals - die Gruppe Colorado aus Schottland

Der Star des Abends

\*\*\*\*\*



**WILLIE  
NELSON**

in der Lage, die Musik einzuordnen, weshalb sie ihnen wohl nicht gefiel. Manchmal muss man sich eben mit einer Stilrichtung erst ein bisschen befassen, bevor man sie aufnehmen kann. Sogar Willie Nelson hat dann einige solcher moderner Stücke vorgebracht, aber mit dem Rest seines Repertoires hat er den Geschmack der Anwesenden doch getroffen. Was gibt es schöneres als Willie's Balladen? Bei "Always on my mind" sollen etliche Frauen gar geweint haben. Das kleine "Ziger-Mandli" mit seinen

struppigen Zöpfen war krönender Abschluss eines Marathon-Festivals der Spitzenklasse. Von der Bühne herab gab er Autogramme am laufenden Band und einige Schweizer dürfen sich rühmen, ihrem Idol die Hand geschüttelt zu haben. Eine sonntägliche Zeitung schrieb vom Country- + Western-Kult und wie man ihn zelebrierte - Willie Nelson hat gezeigt, wie man Country Music zelebriert.

Tony



**Levi's**

## Alles unter einem Dach



Effingerstr. 11, Bern  
Telefon 031-25 03 02

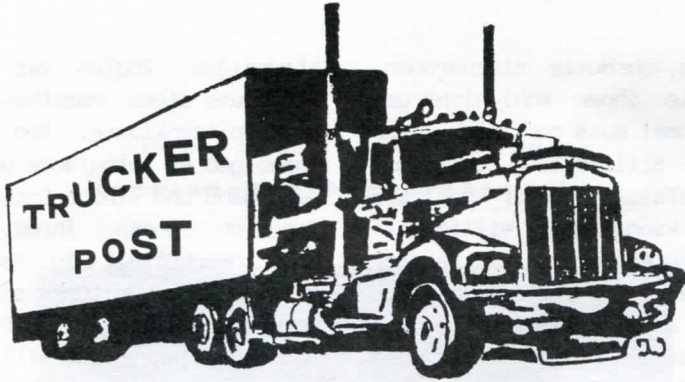
**Jeans-Freizeitbekleidung.** Von klassisch bis top-modisch, in wirklich allen Grössen für Sie, Ihn und die Jugend. Beste Marken: Levi's, Rille, Lee Cooper, Big Star, Lee usw. Für Kinder die unverwundlich original Osh-Kosh-Jeans, ab 6 Monate.

**Leder-Bekleidung.** Von der top-modischen Leonardo-Jacke bis zur original US-Pilotenjacke und Harley-Jacke. Auch Lederhosen und Stiefel.

**Original US-Army-Textilien und -Ausrüstung**  
Von der Army-Jacke bis zum Schlafsack und vom Stiefel bis zum Sackmesser sowie Überlebensausrüstung.

**Original Western-Wear für Sie und Ihn.** Vom Cowboy-Hut bis zum Indianerschmuck

Donnerstag  
Abend-  
verkauf



\* \* \* \* \*

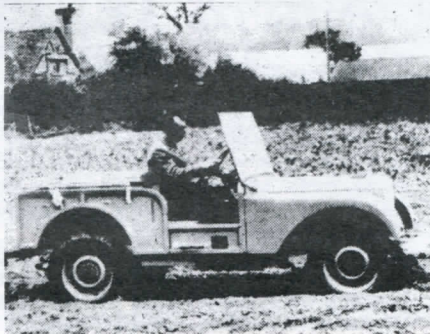
Im Januar kurvte auf Schweizer Strassen der erste DAF 95.380 (Er wurde von einem Schweizer Unternehmen gekauft). Der DAF 95 wurde zum Truck of the year 1988.

\* \* \* \* \*

Traurige Bilanz der 10. Rallye Paris-Dakar: 6 Tote; DAF (Sieger 1987) die auch einen Toten zu beklagen hatte, nahm alle Teilnehmer von sich den, dem Sieg zufahrenden Turbo Twin II, gesteuert von Jan de Rooy. Es wurde gemunkelt, dass DAF nächstes Jahr nicht vertreten sein wird.

\* \* \* \* \*

Die Englische Marke Land-Rover feiert dieses Jahr ihren 40. Geburtstag. Der Land-Rover wurde 1960 in der Schweizer Armee eingeführt. In den 40 Jahren seines Bestehens wurde der Geländewagen in 2 Millionen Exemplaren hergestellt.

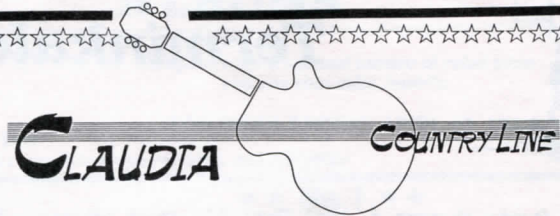
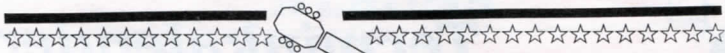


Ein Land-Rover-Prototyp von 1947

\* \* \* \* \*

Ich hoffe, dass am 1. Juli in Flüelen, das alljährliche Trucker-Treffen stattfindet, obwohl viele Urner Bürger scheinbar nicht viel davon halten.

Keep on truckin' und haltet Eure Stossstange sauber - Jürg



☆☆☆☆☆☆ **das neue** ☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆

# **Top Country Album**

...produziert von **John Brack**



- LP 1008
- MC 4008
- CD 1008



★★★★★★ **jetzt überall erhältlich...** ★★★★★★★★

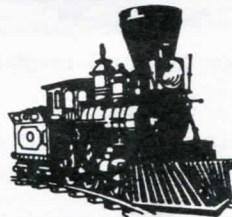




# TOP COUNTRY

## Terminkalender

- 17.05. Rusty Nugget & Joni Pettitt, Rest. Börse, Zürich  
20.-21.05. Festival Bad Ischl (A)  
24.05. Tom Russel und Steve Young, Rest. Börse, Zürich  
**25.05. Dia-Vortrag über Indianer im Rest. Höhe, Bümliz, 20.00 h**  
27.05. Rodeo Ranchers, Festzelt Grosshöchstetten  
27.05. Rusty Nugget, Rest. Stätiönli, Kloten  
27.+28.05. Country Ramblers, Rest. Airport, Glattbrugg  
27.-29.05. **5. Singer-Songwriter Festival Frutigen**  
28.05. John Brack, Curlinghalle, Worb BE  
31.05. George Hug und Steaks & Beans, Rest. Börse, Zürich  
03.06. Doris Ackermann, Rodeo Ranchers, Jeff Turner am Festival Thun  
07.06. Plava Trava Zaborava (Jug) Rest. Börse, Zürich (hörenswert)  
12.06. Country Festival Hombrechtikon  
14.06. Claudia + Country Line, Rest. Börse, Zürich  
17.06. Country Festival Ranflüh  
18.06. **4. Swiss Alps Country-Festival, Grindelwald**  
21.06. Rodeo Ranchers, Rest. Börse, Zürich  
**24.06. Film-Abend, Rest. Höhe, Bümliz**  
24.-26.06. Doris Ackermann, Rodeo Ranchers, Jeff Turner, in Uttigen BE  
25.+26.06. Nordwestschweizerisches Open-Air Country-Festival, Basel  
09.+10.07. Jura-Weekend fällt leider in's Wasser  
**29.07. Bräteln in Worblaufen**  
23.07. Bluegrass-Festival, Grunder-Inseli Thun  
**24.09. COUNTRY NIGHT 1988 wieder mit intern.Besetzung, in Gümligen BE**



# TOP COUNTRY

## ALBUMS

Compiled from a national sample of retail store and one-stop sales reports.

FOR WEEK ENDING APRIL 23, 1988

ARTIST

TITLE

LABEL & NUMBER/DISTRIBUTING LABEL (SUG. LIST PRICE)\*

THIS WEEK	LAST WEEK	2 WKS. AGO	WKS. ON CHART	ARTIST	TITLE
★ ★ No. 1 ★ ★					
①	3	3	4	GEORGE STRAIT MCA 42114 (8.98) (CD)	IF YOU AIN'T LOVIN' YOU AIN'T LIVIN' 1 week at No. One
2	2	1	48	RANDY TRAVIS ▲ <sup>2</sup> WARNER BROS. 25568-1 (8.98) (CD)	ALWAYS & FOREVER
3	1	2	59	RICKY VAN SHELTON ● COLUMBIA 40602 (CD)	WILD EYED DREAM
4	4	5	39	HANK WILLIAMS, JR. ▲ WARNER/CURB 25593-1/WARNER BROS. (8.98) (CD)	BORN TO BOOGIE
5	6	4	38	K.T. OSLIN RCA 5924-1 (8.98) (CD)	80'S LADIES
6	5	6	30	REBA MCENTIRE ● MCA 42030 (8.98) (CD)	THE LAST ONE TO KNOW
7	7	7	39	ROSANNE CASH COLUMBIA 40777 (CD)	KING'S RECORD SHOP
⑧	10	11	19	MERLE HAGGARD EPIC 40986/E.P.A. (CD)	CHILL FACTOR
9	8	8	30	GEORGE STRAIT ▲ MCA 42035 (8.98) (CD)	GREATEST HITS, VOL. 2
⑩	11	12	40	HIGHWAY 101 WARNER BROS. 25608-1 (8.98) (CD)	HIGHWAY 101
11	9	9	25	BILLY JOE ROYAL ATLANTIC AMERICA 90658-1/ATLANTIC (8.98) (CD)	THE ROYAL TREATMENT
12	13	15	50	DWIGHT YOAKAM ● REPRISE 25567-1/WARNER BROS. (8.98) (CD)	HILLBILLY DELUXE
13	12	10	11	VERN GOSDIN COLUMBIA 40982 (CD)	CHISELED IN STONE
14	14	13	12	LYLE LOVETT MCA/CURB 42028 (CD)	PONTIAC
15	17	14	36	TANYA TUCKER CAPITOL 46870 (8.98) (CD)	LOVE ME LIKE YOU USED TO
16	16	19	57	DOLLY PARTON, LINDA RONSTADT, EMMYLOU HARRIS ▲ WARNER BROS. 1-25491 (9.98) (CD)	TRIO
17	15	16	96	RANDY TRAVIS ▲ WARNER BROS. 1-25435 (8.98) (CD)	STORMS OF LIFE
18	18	18	61	THE JUDDS ● RCA/CURB 5916-1/RCA (8.98) (CD)	HEART LAND
19	21	21	50	REBA MCENTIRE ● MCA 5979 (8.98) (CD)	GREATEST HITS
⑳	30	—	2	RICKY SKAGGS EPIC 40623/E.P.A. (CD)	COMIN' HOME TO STAY
㉑	22	23	22	KATHY MATTEA MERCURY 832 793-1/POLYGRAM (CD)	UNTASTED HONEY
22	19	17	27	ALABAMA ● RCA 6495-1 (8.98) (CD)	JUST US
23	20	20	11	GEORGE JONES EPIC 40781/E.P.A. (CD)	TOO WILD TOO LONG
24	23	24	44	HOLLY DUNN MTM 71063/CAPITOL (8.98) (CD)	CORNERSTONE
㉓	32	38	3	MICHAEL MARTIN MURPHEY WARNER BROS. 25644 (8.98) (CD)	RIVER OF TIME
㉔	31	34	4	JO-EL SONNIER RCA 6374-1 (8.98) (CD)	COME ON JOE
27	27	31	7	NANCI GRIFFITH MCA 42102 (CD)	LITTLE LOVE AFFAIRS



ak

Spezialisiert  
in

# US Western Wear

immer aktuell  
immer dabei

Jeans-, Army-  
und Trend-Mode

Vorverkauf

little  
big  
shop

M.+M. Zahnd  
Hauptbahnhof SZB/VBW-Station  
Bern Telefon 031 22 32 28